

**ULTIMATE  
TEXAS HOLD'EM  
POKER**  
Spielerklärung



*CASINO*  
**ADMIRAL**  
TRIESEN

# Ultimate Texas Hold'em Poker

## Mississippi Riverboat

Der genaue Ursprung des Pokers ist widersprüchlich. Es scheint, als stamme Poker von einem persischen Kartenspiel aus dem 16. Jahrhundert mit dem Namen «Nas», welches mit 25 Karten à 5 Farben gespielt wurde. Auch wird berichtet, dass Poker eine Weiterentwicklung des vom Anfang des 18. Jahrhunderts in Frankreich gespielten «Pogue» sein könnte. Anderweitig gibt es Hinweise auf das «Pokerspiel», welches auf das hinduistische Wort «Pukka» hinweisen. Sicher ist jedenfalls, dass im 19. Jahrhundert die «Mississippi Riverboat Casinos» Poker berühmt machten. In dieser Zeit war das Spiel im Wilden Westen der Vereinigten Staaten das populärste Glücksspiel überhaupt. Das Spiel wurde mit 20 Karten gespielt; nur Ass, Könige, Damen, Buben und Zehner waren im Spiel. Zwei bis vier Personen waren spielberechtigt, denen je fünf Karten ausgeteilt wurden.

# Das Spiel macht Spass!

Wenn Sie gerne Poker spielen, ist die Variante Ultimate Texas Hold'em eine hervorragende Alternative für Sie. Das Spiel folgt den üblichen Pokergrundsätzen, nachdem die höherwertige Hand das Spiel gewinnt. Jedoch spielen die Gäste hier nicht gegeneinander, sondern jeder für sich gegen die Bank, welche durch den Dealer vertreten wird. Das Ziel des Spiels ist es, am Ende eine höhere Kartenkombination als die Bank zu haben und durch strategisch geschickt platzierte Einsätze auf dem «Play»-Feld den Gewinn zu optimieren. Gespielt wird mit einem üblichen Pokerdeck mit 52 Karten. Der Mischvorgang erfolgt mittels eines Cardshufflers oder per Handmischung.

Ultimate Texas Hold'em Poker zu spielen macht Spass. Nehmen Sie Platz und tauchen Sie ein in die faszinierende Welt unseres Casinos.

Haben Sie Fragen? Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns, Ihren Aufenthalt bei uns zu einem Erlebnis zu machen. Und wer weiss, vielleicht haben Sie ja gerade heute eine Glückssträhne!

# Einsatzmöglichkeiten

## Ante

Ante ist ein Pflichteinsatz, der in jedem Spiel zu leisten ist. Der Einsatz ist vom Minimum/Maximum des Tisches abhängig. Gewinnt der Spieler mit einer höheren Kombination, wird Ante 1:1 ausbezahlt.

Gibt es einen Stand-off, d.h. die Kartenkombination des Spielers und der Bank haben den gleichen Wert, wird der Einsatz nicht angezahlt. Der Einsatz geht an den Spieler zurück. Hat die Bank eine höhere Kartenkombination, ist der Einsatz verloren.

Ausnahme: Hat die Bank nicht mindestens ein Paar, wird der Einsatz auf Ante nicht bezahlt und geht an den Spieler zurück.

## Blind

Auch Blind ist ein Pflichteinsatz, welcher in der gleichen Höhe wie Ante geleistet werden muss. Blind gewinnt nur dann, wenn der Spieler mindestens mit einer Strasse gewinnt. Je höher die Kombination, desto höher die Auszahlung.

- Strasse/Straight 1:1
- Farbe/Flush 3:2
- Full House 3:1
- Vierling/Four of a kind 10:1
- Straight Flush 50:1
- Royal Flush 500:1

Gewinnt der Spieler mit einer niedrigeren Kombination, bleibt der Einsatz stehen, bzw. geht an den Spieler zurück. Hat die Bank eine höhere Kombination, wird der Einsatz eingezogen.

## Play

Auf dem Feld Play kann der Spieler entscheiden, ob er vor oder nach Einsicht der «Community Cards» weitere Einsätze gegen die Bank riskiert. Je früher sich der Spieler entscheidet, einen Einsatz auf Play zu tätigen, desto höher kann der Einsatz sein. Setzt der Spieler bevor eine der «Community Cards» aufgedeckt wurde, kann der Einsatz 3 oder 4-mal so hoch wie der Einsatz auf Ante sein. Setzt der Spieler erst nachdem der «Flop» aufgedeckt wurde, kann der Einsatz nur noch das Doppelte von Ante betragen und wenn der Einsatz erst nach dem «Turn und River» getätigt wurde, darf die Höhe nur noch die einfache Einsatzhöhe von Ante betragen. Sobald der Spieler einen Einsatz auf Play getätigt hat, kann er in den nachfolgenden Wettrunden keinen erneuten Einsatz tätigen.

Gewinnt der Spieler mit einer höheren Kombination, wird Play 1:1 ausgezahlt. Gibt es einen Stand-off, d.h. die Kartenkombination des Spielers und der Bank haben den gleichen Wert, wird der Einsatz nicht angezahlt. Der Einsatz geht an den Spieler zurück. Hat die Bank eine höhere Kartenkombination, ist der Einsatz verloren.

## Trips

Trips ist eine Zusatzwette, bei welcher der Spieler nur auf seine eigene Kartenkombination wettet. Trips kann nur dann gespielt werden, wenn auch ein Einsatz auf Ante und Blind getätigt wurde. Der Spieler gewinnt, sobald er eine Kombination aus Drilling oder höher erreicht. Es ist dabei unerheblich ob er mit dieser Kombination gegen die Bank gewinnt. Die Einsatzhöhe richtet sich nach dem entsprechenden Tischminimum und Tischmaximum. Abhängig von seiner Kombination erhält der Spieler folgende Auszahlungen:

- Drilling/Trips 3:1
- Strasse/Straight 4:1
- Farbe/Flush 7:1
- Full House 8:1
- Vierling/Four of a kind 30:1
- Straight Flush 40:1
- Royal Flush 50:1

## Kartenverteilung/Aufdecken der Karten

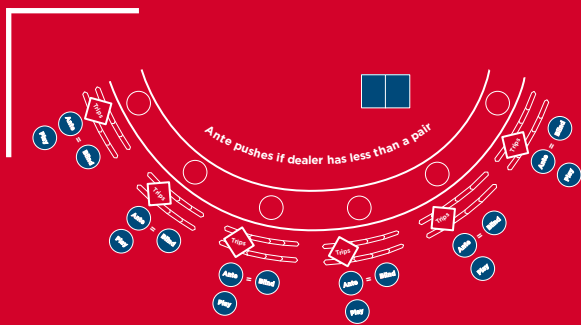
Zuerst bekommt jeder Spieler im Uhrzeigersinn eine der beiden «Hole Cards». Anschliessend bekommt die Bank die erste nicht sichtbare «Hole Card» und danach bekommt jeder im Uhrzeigersinn die zweite «Hole Card», der Dealer zum Schluss. Die Spieler dürfen sich nun ihre Karten ansehen, dabei dürfen sie die Karten nicht über den Tischrand hinaus entfernen oder anderen Spielern zeigen. Im zweiten Schritt deckt der Dealer die ersten drei der fünf «Community Cards» auf (Flop) nachdem er eine Karte verbrannt hat (Burn Card). Im letzten Schritt werden nach einer weiteren Burn Card die beiden restlichen «Community Cards» aufgedeckt (Turn und River). Es folgt der «Showdown». Die Kartenkombinationen der Spieler werden mit der Kombination des Dealers verglichen. Dabei erfolgt das Aufdecken der Karten des Spielers durch den Dealer.

## Spiele mehreren Boxen

Sollten eine oder mehrere Boxen nicht bespielt sein, können diese von einem Gast zusätzlich bespielt werden. Der Spieler darf allerdings nur die Karten seiner eigenen Box einsehen. Zusätzliche Boxen spielen dann «blind» mit, wobei vom Spieler bereits zu Beginn des Spiels der drei- oder vierfache «Play»-Einsatz gebracht werden muss.

## Grundlagen

- Gespielt wird Ultimate Texas Hold'em an einem Tisch mit 1 bis 6 Spielteilnehmern (abhängig von der Spielfeldgrösse).
- Die Einsätze auf «Ante» und «Blind» müssen in gleicher Höhe getätigt werden.
- Gespielt wird mit verdeckten und Community Cards.
- Spielgegner ist die Bank.
- Eine optionale Bonuswette «Trips» bietet weitere Gewinnchancen.
- Ziel des Spiels ist es, ein besseres Blatt als der Dealer zu haben. Das bedeutet: Aus 7 Karten (2 eigene und 5 Community Cards) die bestmögliche 5-Karten-Kombination zu bilden.



## Spielablauf

Die Spieler müssen zu Beginn des Spiels gleich hohe Einsätze auf die Einsatzfelder Ante und Blind setzen. Dies hat vor der Ausgabe der ersten Karte zu erfolgen und wird vom Croupier überprüft. Optional kann von den Spielern auch die Bonuswette Trips gesetzt werden. Die Bonuswette gewinnt entsprechend der Auszahlungstabelle, wenn der Spieler einen Drilling oder ein besseres Blatt erzielt. Nachdem alle Einsätze getätigt worden sind, erhalten die Spieler und der Croupier jeweils zwei verdeckte Karten.

## Erste Wettrunde

Der Spieler hat nun die Möglichkeit zu checken oder einen Einsatz auf Play in 3- oder 4-facher Höhe des Ante-Einsatzes zu tätigen. Sobald der Spieler einmal einen Einsatz auf das Play-Feld getätigt hat, sind keine weiteren Wetteinsätze möglich. Der Dealer deckt nun die ersten drei Community Cards (Flop) auf.

## Zweite Wettrunde

Der Spieler hat nun, wenn er bisher noch keinen Einsatz getätigt hat, die Möglichkeit zu checken oder einen Einsatz auf Play in 2-facher Höhe des Ante-Einsatzes zu tätigen. Der Dealer deckt nun die beiden verbleibenden Community Cards (Turn und River) gemeinsam auf.

## **Dritte Wettrunde**

Der Spieler hat nun, wenn er bisher noch keinen Einsatz getätigt hat, die Möglichkeit zu folden oder einen Einsatz auf Play in einfacher Höhe des Ante-Einsatzes zu tätigen. «Checken» ist an dieser Stelle nicht mehr möglich.

## **Showdown**

Der Dealer öffnet nun die beiden Bankkarten und annonciert die für ihn bestmögliche Fünf-Karten-Hand. Gewinnt der Spieler gegen die Bank werden die Ante- und Play-Einsätze 1:1 ausbezahlt. Die Blindeinsätze werden entsprechend der Auszahlungstabelle ausgezahlt, wenn der Spieler mit einer Strasse oder einem besseren Blatt gewinnt. Gewinnt der Spieler mit weniger als einer Strasse, bleibt der Blindeinsatz stehen (Push).

Wenn die Kartenkombinationen des Dealers und des Spielers gleichwertig sind, bleiben die Play-, Ante- und Blind-Einsätze stehen (Push).

Wenn der Dealer ein besseres Blatt als der Spieler hat, werden die Play-, Ante- und Blind-Einsätze eingezogen.

Die Bonuswette Trips wird entsprechend der Auszahlungstabelle ausbezahlt, wenn der Spieler einen Drilling oder ein besseres Blatt erzielt hat. Dies ist unabhängig davon, ob der Spieler gegen die Bank gewinnt oder verliert. Die Bonuswette Trips ist eine Zusatzwette, bei der ausschliesslich die Karten des Spielers für die Auszahlung entscheidend sind.

Besonderheit: Hat der Dealer kein Paar, werden die Ante-Einsätze an die Spieler zurück gegeben. Anschliessend wird bei der Bezahlung von Blind, Play und Trips wie oben bereits beschrieben verfahren.



# Gewinnkombinationen in absteigender Reihenfolge

## ROYAL FLUSH



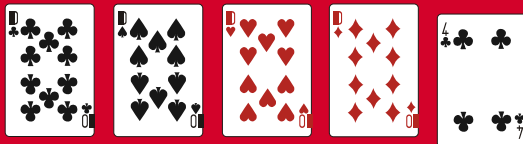
Ass, König, Dame, Bube und 10 der gleichen Kartenfarbe

## STRAIGHT FLUSH



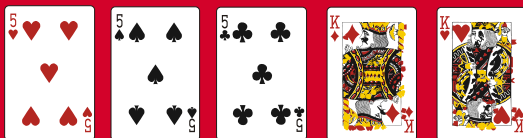
Fünf aufeinanderfolgende Karten der gleichen Kartenfarbe

## POKER (FOUR OF A KIND ODER VIERLING)



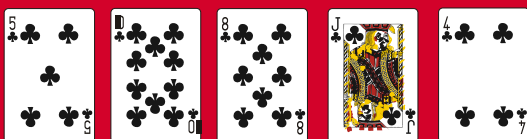
Vier Karten mit gleichem Wert

## FULL HOUSE



Drilling und ein Paar

*FLUSH*



Fünf Karten der gleichen Farbe, die nicht aufeinander folgen

*STRAIGHT (STRASSE)*



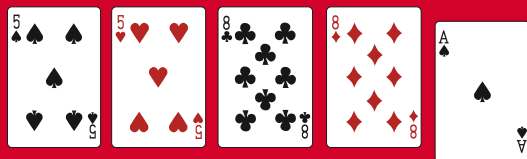
Fünf aufeinander folgende Karten unterschiedlicher Kartenfarbe

*THREE OF A KIND (DRILLING)*



Drei Karten mit gleichem Wert

*TWO PAIRS (ZWEI PAARE)*



Zwei verschiedene Paare

*ONE PAIR (EIN PAAR)*



Zwei Karten mit gleichem Wert

# Zusatzregeln

Sie können an den Spieltischen Ihre Einsätze mit Jetons tätigen. Geldscheine wechseln unsere Mitarbeitenden am Spieltisch gerne in Jetons um. Fremdwährungen können Sie ausserdem jederzeit an der Kasse gegen Jetons eintauschen.

Der Dealer darf das Geld nicht direkt aus der Hand des Spielers entgegennehmen. Das Geld muss vor dem Dealer auf den Tisch gelegt werden.

Die Minimum- und Maximumeinsätze sind an den jeweiligen Tischen ersichtlich.

# Progressive Jackpot

Die «Progressive»-Wette gewinnen Sie, wenn Sie mindestens ein Full House haben. Die höchste Auszahlungsquote, d.h. 100% des Progressive Jackpots, erhalten Sie, wenn Sie einen Royal Flush haben. Sämtliche Auszahlungsquoten entnehmen Sie bitte dem Progressive Display.

# Envy Bonus

Hat einer der Spieler die Top-Gewinnkombination, gewinnen alle Spieler, die auf Progressive gesetzt haben, entsprechend der Auszahlungstabelle.

Die vollständige Liste der Gewinnkombinationen und Auszahlungen entnehmen Sie bitte den Angaben auf dem Display.

# Trinkgeld

Im Allgemeinen ist es international üblich, im Fall eines Gewinns einen kleinen Teil den Angestellten zu überlassen.

An jedem Spieltisch gibt es eine Box für das Trinkgeld, den sogenannten «Tronc». Der Tronc kommt entsprechend dem Tronc-Reglement den Mitarbeitenden zugute.

## Bitte beachten Sie:

Zutritt ab 18 Jahren mit einem gültigen amtlichen Ausweis, welcher zur Einreise in das Fürstentum Liechtenstein berechtigt.

Im Weiteren gelten folgende Vorschriften:

- Spielbankenverordnung
- Geldspielgesetz
- Hausordnung der Spielbank

Die Entscheidung der Geschäftsführung ist endgültig.

## CLUB ADMIRAL AG

Austrasse 6 - LI-9495 Triesen

Tel. +423 239 11 88

triesen@casino.li / [www.casino.li](http://www.casino.li)